

# „Internationale und nationale Schulleistungsstudien – Kernbefunde und erforderliche Handlungsperspektiven“

## 16. EMSE-Fachtagung am 29.-30. November 2012 in Schwerin

### Fragen und Diskussionsaspekte für die Arbeitsgruppen

Im Anschluss an die Referate und Kommentare der Experten bieten die Arbeitsgruppen die Gelegenheit, die zentralen **Erkenntnisse** aus den Schulleistungsstudien, die zu ziehenden **Konsequenzen** und den resultierenden **Handlungsbedarf** aus der Sicht der Landesinstitute, der Ministerien, der teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und weiterer Akteure in den Ländern zu diskutieren.

Dabei sollten Fragen wie die folgenden im Mittelpunkt stehen:

#### → im Hinblick auf die Ergebnisse und ihre Rezeption: (Schwerpunkt Arbeitsgruppe 1)

- (1) Ist die Befassung mit den Studien hinreichend und werden die Potentiale der Studien ausgeschöpft und genutzt? Gibt es Ergebnisse, die noch zu wenig in der Fachöffentlichkeit berücksichtigt wurden und demzufolge noch einer größeren Verbreitung bedürfen?
- (2) Wurden die richtigen inhaltlichen Akzente bei der Verbreitung der Ergebnisse gesetzt? Gibt es gegebenenfalls Fehlinterpretationen im Umgang mit den Forschungsergebnissen?
- (3) Ist der länderübergreifende Diskurs zur Auswertung der Daten und ihrer Interpretation zufriedenstellend?

#### → im Hinblick auf die bisher gezogenen praktischen Konsequenzen: (Schwerpunkt Arbeitsgruppe 2)

- (4) Wurden Ihrer Meinung nach bisher die richtigen Akzente bei den Handlungsperspektiven gesetzt?
- (5) Scheinen Ihnen die gewählten Implementationsstrategien erfolgversprechend zu sein?
- (6) Gibt es Beispiele für vielversprechende Maßnahmen und Initiativen (in den Bereichen Bildungsverwaltung, Bildungsplanung, Schulberatung, Schulentwicklung, Lehrerfortbildung etc.), die bereits eingeleitet wurden?
- (7) Welche Maßnahmen vermissen Sie?

#### → im Hinblick auf den weiteren Handlungsbedarf: (Schwerpunkt Arbeitsgruppe 3)

- (8) In welchen Bereichen besteht aus Sicht der Landesinstitute, Ministerien und teilnehmenden Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern dringender Handlungsbedarf für die Bildungsverwaltung, Bildungsplanung, Schulberatung, Schulentwicklung, Lehrerfortbildung etc.?
- (9) Wo bestehen Handlungslücken und welche Schwerpunkte müssten gesetzt werden?
- (10) Gibt es aus Sicht der Teilnehmerinnen und Teilnehmer noch Erkenntnislücken und Forschungsbedarf, so dass Studien und Erhebungen in der derzeit verfolgten Breite und Frequenz gerechtfertigt sind?